Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 01.02.22

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-B-S/027(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	Montag, 17.01.2022	Soziokulturelles Zentrum	19:00 Uhr	20:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.10.2021

4 Einwohnerfragestunde

5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

6 Beratungen und Beschlussfassungen

6.1 Diskussion zu den Fahrzeiten der Buslinie 66
- MVB zur Teilnahme angefragt

6.2 Diskussion zur Renaturierung der Sülze

- Teilnahme des Umweltamtes angefragt

6.3 Jahresplanung 2022

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 19.01.2022, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r
Dr. Niko Zenker
Mitglieder des Gremiums
Christa Brandstetter
Evelyn Könnecke
Anja Maahs
Cindy Reichert
Ulrich Schrader ab 19:05 Uhr (TOP 4)
Geschäftsführung
Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums
Dr. rer. nat. Frank Thiel

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie die Vertreter der MVB, Presse und Stadtverwaltung. Er spricht allen Anwesenden seine guten Wünsche für das neue Jahr aus.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.10.2021

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 25.10.2021 mit 5:0:0.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Zenker bittet darum, Fragen und Hinweise zum Thema Fahrzeiten der Buslinie 66 und Sülze unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten 6.1 und 6.2 anzubringen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker informiert über die erfolgte Sanierung der Aula und lobt das Ergebnis, welches zur heutigen Sitzung alle Teilnehmer in Augenschein nehmen können. Er führt aus, dass die Elektroleitungen erneuert, ein neuer Anstrich in einem ansprechenden Farbton vorgenommen, das Parkett abgeschliffen, die Türen neu lackiert und neue Deckenleuchten angebracht wurden. Er teilt mit, dass der Eigenbetrieb KGM im Laufe des I. Quartals die von der GWA beschafften Bilderschienen installieren wird, sodass zukünftig die Ausstellung von Bildern erfolgen kann. Er spricht der Stadtverwaltung und dem Eigenbetrieb KGM seinen Dank für die Neugestaltung der Aula aus und hofft, dass der Zustand für lange Zeit erhalten bleibt.

Weiterhin teilt Herr Dr. Zenker mit, dass die reduzierten Öffnungszeiten des mobilen BürgerBüros im kommenden Halbjahr beibehalten werden. Er gibt einen Überblick über die derzeitigen Öffnungszeiten:

INFORMATIONEN DES ORTS-BM

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Sprechzeiten

Die **Verwaltungsaußenstelle** wird durch die Mitarbeiterin Frau Sabine Thieme vom Ordnungsamtlichen Außendienst besetzt und hat folgende Sprechzeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Durch einen Mitarbeitenden aus dem **BürgerBüro** werden im SKZ zusätzliche Leistungen in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat 15 - 17 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat 9 - 12 Uhr angeboten. *

Januar		
Freitag	21.01.22	09:00 - 12:00 Uhr
Februar		
Dienstag	01.02.22	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	18.02.22	09:00 - 12:00 Uhr
März		
Dienstag	01.03.22	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	18.03.22	09:00 - 12:00 Uhr
April		
entfällt aufgrund Sondereinsatz zum Beginn des Sommersemesters		
Mai		
Dienstag	03.05.22	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	20.05.22	09:00 - 12:00 Uhr
Juni		
Dienstag	07.06.21	(keine)
Freitag	17.06.21	09:00 - 12:00 Uhr

Darüber hinaus berichtet Herr Dr. Zenker über die geplante Gründung des Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Beyendorf-Sohlen, welcher die Kameraden neben den Einsätzen unterstützen möchte. Er ruft zur Unterstützung des Fördervereins auf und kündigt an, über die nach Erledigung aller Formalitäten erfolgende Vereinsgründung und Neuigkeiten zu informieren. Er macht deutlich, dass es ihm schon lang ein Anliegen ist, sich gemeinsam mit der Feuerwehr mit und für Einwohner zu engagieren.

INFORMATIONEN DES ORTS-BM

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR WILL SICH GRÜNDEN



Hinsichtlich des in der Sitzung am 25.10.2021 (TOP 4) wiederholt vorgetragenen Einwohnerhinweises bezüglich der beschädigten Pappeln im OT Anker teilt Herr Dr. Zenker mit, dass die Stadtverwaltung Kontakt zum betroffenen Grundstückseigentümer aufgenommen hat.

Darüber hinaus informiert Herr Dr. Zenker über die Bemühungen des Herrn Schrader, einen Gesprächstermin mit der Firma Geistlinger hinsichtlich der in der Sitzung vom 25.10.2021 (TOP 4) behandelten Thematik zu vereinbaren. Ein konkreter Termin steht jedoch noch aus.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Diskussion zu den Fahrzeiten der Buslinie 66

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Mitarbeiter der MVB, Herr Förster, erschienen.

Herr Dr. Zenker beantragt das Rederecht für die anwesenden Gäste zu den Tagesordnungspunkten 6.1 und 6.2. Er setzt darüber in Kenntnis, dass viele Eltern an ihn herangetreten sind und auf die Problematik aufmerksam gemacht haben, dass die Schüler zu den Schulendzeiten kaum den jeweiligen Bus der Linie 66 rechtzeitig erreichen und somit eine Wartezeit von fast einer Stunde in Kauf nehmen müssen. Zudem gibt es keine elektrische Anzeige, die über den Ausfall oder die Verspätung von Fahrten informiert.

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die Abfahrtszeit an der Haltestelle Bördepark Ost um 13:21 Uhr und verweist auf die Schulendzeit des Geschwister-Scholl-Gymnasiums um 13:15 Uhr. Als ideale Abfahrtszeit schätzt er 13:25 Uhr ein und fragt nach, ob eine entsprechende Anpassung realisierbar wäre. Eine Einwohnerin weist auf die spätere Schulendzeit des Schollgymnasiums um 15:00 Uhr hin und merkt an, dass für die Schüler das rechtzeitige Erreichen des Busses nicht möglich ist. Der Einwohner gibt den Hinweis, dass die ursprüngliche Abfahrtszeit bei der Einführung der Buslinie 66 immer xx:30 Uhr war und diese geändert wurde, wobei er nicht in Erfahrung bringen konnte, aus welchem Grund diese Änderung erfolgte.

Frau Könnecke informiert über Beschwerden der Einwohner, dass die Abfahrtszeiten am Morgen in Richtung Schulen auch zu früh wären. Bei der Ankunft um 07:16 Uhr entstehe eine halbe Stunde Wartezeit bis Schulbeginn. Der Einwohner merkt an, dass die Ankunftszeit des Busses für die Schulanfangszeit des Geschwister-Scholl-Gymnasiums passend ist. Die Einwohnerin gibt den kritischen Hinweis, dass bereits des Öfteren kein Bus zur vorgesehenen Zeit erschien oder der Bus stoppte und die Fahrgäste aussteigen ließ.

Herr Förster informiert über die ab dem 07.02.2022 in Kraft tretende Fahrplanänderung und führt aus, dass der Bus ab Bördepark Ost zukünftig in der Zeit zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr um xx:33 Uhr abfahren wird und ab Reform, Werner-Seelenbinder-Straße um xx:27 Uhr. Er legt dar, dass gewisse Anpassungen der Abfahrtszeiten vorgenommen werden können, der ÖPNV aber immer als Netz funktioniert und verschiedene Bedarfe abgedeckt werden müssen. Er merkt an, dass das Schulverwaltungsamt Ansprechpartner der MVB ist und Schulen, die direkt an die MVB herantreten, an das Schulverwaltungsamt verwiesen werden. In Bezugnahme auf die von der Einwohnerin geschilderten Busausfälle oder das geforderte Aussteigen von Fahrgästen bittet Herr Förster darum, derartige Vorfälle dem Kundenservice der MVB zu melden. In diesem Zusammenhang verweist er auf die aktuell problematische Personalkapazität bei Bus- und Straßenbahnfahrern und die Kürze der Ausbildung. Daher sei es möglich, dass neue Fahrer noch unsicher sind und erneut geschult werden müsse. Um dem nachzukommen, sind Meldungen beim Kundenservice wünschenswert. Herr Förster übergibt dem Ortsbürgermeister den Entwurf der vorgesehenen Fahrplanänderung zur Information. Hinsichtlich der von 07:16 Uhr auf 07:26 Uhr geänderten Ankunftszeit macht Herr Förster deutlich, dass ihm der Grund für die Änderung nicht bekannt ist. Da seitens der MVB kein Grund vorliegt, geht er davon aus, dass die Anpassung durch das Schulverwaltungsamt veranlasst wurde. Herr Dr. Zenker stellt fest, dass sich für das Schollgymnasium die Problematik der Abfahrtszeiten zu den Schulendzeiten somit ab dem 07.02.2022 löst.

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf die Bürgerkritik und die vom Ortschaftsrat gestellte Anfrage dazu, dass an der Haltestelle Bördepark Ost keine elektronische Anzeigetafel vorhanden ist, die über den Ausfall von Bussen informiert. Herr Förster gibt den Hinweis, dass in der Stadt keine derartigen Anzeigen vorhanden sind und legt dar, dass die Ausfälle von Fahrten derzeit manuell erfasst werden müssten, was personell nicht leistbar ist. Die MVB befinde sich derzeit jedoch in dem Prozess, dies zu automatisieren. Er kündigt an, zu gegebener Zeit über die Umsetzung des Projektes zu informieren.

Frau Maahs teilt mit, dass der Busverkehr am 22.12.2021 nicht nach dem Zeitplan des Ferienfahrplanes durchgeführt wurde. Herr Förster bestätigt dies und merkt an, dass diese Situation in den Zeitungen und per Internet kommuniziert wurde. Zudem merkt Frau Maahs an, dass die Abfahrtszeiten zu Schulzeiten zuverlässig eingehalten werden, in der Ferienzeit allerdings eher weniger.

Herr Förster informiert über die derzeitige Erarbeitung und baldige Fertigstellung der Planungen für die Errichtung der Wendeschleife Westerhüsen West.

Abschließend berichtet Herr Dr. Zenker über seine Beobachtung, dass der Bus eine Weile an der Haltestelle Am Kirschberg gehalten hat, ohne dass Fahrgäste zu- oder ausstiegen. Im Hinblick auf die ohnehin gefährliche Verkehrssituation an dieser Stelle bittet er darum, an anderer Stelle zu warten, um die Abfahrtszeiten einzuhalten. Er spricht Herrn Förster seinen Dank für die heutige Teilnahme an der Sitzung und die umfangreichen Informationen aus.

6.2. Diskussion zur Renaturierung der Sülze

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Mitarbeiter des Umweltamtes Herr Puhane (Sachgebietsleiter Untere Wasserbehörde) erschienen, um über die Thematik zu informieren.

Herr Dr. Zenker zeigt den Volksstimme-Bericht bezüglich der Fördermittel für die Renaturierung der Sülze, welcher den Anlass für die heutige Diskussion darstellt. Der Ortschaftsrat möchte die Frage klären, ob auch im Bereich der Ortschaft geförderte Renaturierungsmaßnahmen für die Sülze ergriffen werden könnten. Dazu wurden das Umweltamt sowie der zuständige Unterhaltungsverband Elb-Aue eingeladen, welcher jedoch die Teilnahme abgesagt hat.

Herr Puhane macht deutlich, dass er nicht nachvollziehen kann, wieso Herr Ritter (Landschaftspflegeverband „Grüne Umwelt“) den Zustand der Sülze derart schlecht einschätzt, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen. Ihm ist nicht bekannt, ob damit nur der Zustand der Sülze im Bereich Sülzetal gemeint ist oder in ihrem gesamten Verlauf. Dazu informiert er über seine Kontaktaufnahme zu der zuständigen Wasserbehörde des Bördelandkreises. Er berichtet über die aus dem Jahr 2000 stammende Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union, welche die Zielstellung hat, alle Oberflächenwasser und Grundwasserkörper in einem guten Zustand zu erhalten. Er macht Erläuterungen zu den Einzugsbereichen und zur 14,3 km langen Sülze als Gewässer 2. Ordnung. Zudem informiert er über das für die Sülze vorliegende aktuellste Datenblatt für Gewässerkörper, welches auf den Bewertungszeitraum zwischen 2009 und 2013 basiert. Daraus ergaben sich einige Erkenntnisse, beispielsweise wurden das ökologische Potential, die Chemie und Biologie als unbefriedigend eingeschätzt. Nachdem ab dem Jahr 2011 / 2012 entschieden wurde, den Parameter Quecksilber in die Bewertung einzubeziehen, wurde die Gewässerqualität schlechter bewertet.

Herr Puhane macht deutlich, dass in der Sülze im Bereich Magdeburgs lediglich Niederschlagswassereinleitungen und Drainagen vorhanden sind, sodass die Wasserqualität nicht auf anthropogene Einflüsse zurückzuführen ist. Er verweist jedoch auf die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung und die dabei eingesetzten Mittel.

Herr Puhane legt seine Einschätzung dar, dass sich die Sülze nicht in einem schlechten Zustand befindet. Er gibt den Hinweis, dass auf der Seite des Landesverwaltungsamtes Vorschläge für Maßnahmen an der Sülze vorhanden sind, bei denen es sich um grundsätzliche Maßnahmen handelt, für die nicht untersucht wurde, ob sie sinnvolle Auswirkungen für die Sülze haben. Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass die Sülze nicht in den Gewässerentwicklungskonzepten des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) enthalten ist. Herr Puhane stellt klar, dass der Unterhaltungsverband Elb-Aue für die Umsetzung von Maßnahmen an der Sülze und die Beantragung von Fördermitteln verantwortlich ist. Aus diesem Grund wäre die heutige Teilnahme eines zuständigen Vertreters des Verbandes wünschenswert gewesen, um konkrete Informationen zu erhalten. Herr Puhane schlägt vor, die Thematik bei der nächsten Mitgliederversammlung des Unterhaltungsverbandes (UHV) anzusprechen. Zudem merkt er an, dass der Verweis auf die Personalproblematik des UHV für ihn nicht nachvollziehbar ist. Auf Nachfrage des Herrn Dr. Zenker führt er aus, dass der Oberbürgermeister Mitarbeiter des Umweltamtes zur Teilnahme an den Sitzungen des UHV entsendet.

Herr Dr. Zenker merkt an, dass regelmäßig Bürgeranfragen bezüglich der Aktivitäten des Bibers und des Schilfbewuchses in der Sülze eingehen. Er dankt Herrn Puhane für seine Nachforschungen zur Thematik und wirft die Frage auf, wie der Ortschaftsrat unterstützend tätig werden könnte. Herr Puhane kündigt an, erneut das Gespräch mit den Kollegen des Bördelandkreises zu suchen und beim LHW bezüglich der Möglichkeit der Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes anzufragen. Herr Dr. Zenker bittet um Rückmeldung, falls eine Zuarbeit des Ortschaftsrates benötigt wird. Frau Brandtstetter äußert abschließend den Vorschlag, den für die Sitzungen des UHV zuständigen Vertreter des Umweltamtes regelmäßig in den Ortschaftsrat einzuladen, um die Thematik weiter zu verfolgen.

6.3. Jahresplanung 2022

Herr Dr. Zenker erläutert die für das Jahr 2022 vorgesehenen Sitzungstermine:



Er gibt den Hinweis, dass der Ortschaftsrat weiterhin ein offenes Ohr für die Einwohner hat und sich für ihre Belange einsetzen wird. Er äußert die Hoffnung, dass das kulturelle Leben sowie das Vereinsleben in der Ortschaft bald wieder aufleben können.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Die Nachfrage der Frau Maahs, ob der Biberdamm in der Sülze regelmäßig kontrolliert wird, bestätigt Herr Dr. Zenker und führt aus, dass die Krone beim letzten starken Regenfall abgetragen und kürzlich ein Rohr eingebaut wurde, um einen besseren Ablauf zu gewährleisten. Er merkt an, dass momentan keine Beschwerden zum Durchfluss in der Sülze vorliegen.

Frau Maahs stellt fest, dass im OT Anker grundsätzlich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gilt, und sie wirft die Frage auf, wieso vor der Baustelle nochmals mit einem Tempo 50-Schild darauf hingewiesen wird. Sie merkt an, dass damit der Eindruck entsteht, dass die Geschwindigkeit nur im Abschnitt der Baustelle auf 50 km/h begrenzt ist. Herr Dr. Zenker hat das Schild ebenfalls mit Verwunderung zur Kenntnis genommen, ihm ist der Grund für die Aufstellung jedoch auch nicht bekannt. In diesem Zusammenhang informiert er über die Stellungnahme S0417/21 (Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil Anker), die in die Stadtratssitzung am 27.01.2022 eingebracht wird. Darin werde die Schaffung eines Kreisverkehrs im Bereich Leipziger Chaussee / Straße „An der Autobahn“ als zukünftiges Vorhaben thematisiert. Die Nachfrage der Frau Maahs, ob neue Informationen bezüglich der Fahrbahnüberquerung in Richtung Flugplatz vorliegen, verneint Herr Dr. Zenker.

Frau Könnecke informiert über die Nachfrage des Herrn Lesse (Kebbel'sche Stiftung Heimaterde) bezüglich der Einweihung der Schautafeln. Herr Dr. Zenker erinnert daran, dass die offizielle Einweihung in Verbindung mit der Spielplatzeröffnung vorgesehen war, was sich jedoch nicht realisieren ließ. Er informiert über die Absicht der Volkssolidarität, an der Mühle ebenfalls Schautafeln anzubringen, und merkt an, dass die beiden Aktionen miteinander verbunden werden könnten. Er stellt klar, dass in jedem Fall eine offizielle Übergabe der Schautafeln erfolgen muss.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker	Eileen Herrmann
Ortsbürgermeister	Schriftführerin